

Name und Vorname/Gesellschaft

Anlage GSE

zur Einkommensteuererklärung

Steuernummer

zur Feststellungserklärung

Einkünfte aus Gewerbebetrieb

99 44

Zeile	Gewinn	Steuerpfl. Person Ehemann Gesellschaft	Ehefrau
1	(ohne die Beträge in den Zeilen 15, 16 und 20; bei ausländischen Einkünften: Anlage AUS beachten)	DM	DM
2	als Einzelunternehmer/der Gesellschaft (Art des Gewerbes, bei Verpachtung: Art des vom Pächter betriebenen Gewerbes) 1. Betrieb	10	11
3	Weitere Betriebe	12	13
4	lt. gesonderter Feststellung (Betriebsfinanzamt und Steuernummer)	58	59
5	als Mitunternehmer (Gesellschaft, Finanzamt, Steuernummer)	14	15
6	1.	16	17
7	2.	18	19
8	3.	22	23
9	Weitere Beteiligungen		
10	Gesellschaften / Gemeinschaften / ähnliche Modelle i. S. d. § 2 b EStG		
11	Der Tarifbegrenzung nach § 32 c EStG unterliegende gewerbesteuerpflichtige Einkünfte (in den Zeilen 3 bis 9 und 20 enthalten). Berechnung auf besonderem Blatt.	83	84
12	Veräußerungsgewinn vor Abzug etwaiger Freibeträge		
13	bei Veräußerung/Aufgabe – eines ganzen Betriebs , eines Teilbetriebs , eines Mitunternehmeranteils (§ 16 EStG), – eines einbringungsgeborenen Anteils an einer Kapitalgesellschaft (§ 21 UmwStG) oder – in gesetzlich gleichgestellten Fällen, z. B. Wegzug in das Ausland (zum Antrag auf ermäßigte Besteuerung vgl. Zeile 45 des Hauptvordrucks):	Steuerpfl. Person Ehemann Gesellschaft	Ehefrau
14	Veräußerungsgewinn, wenn der Freibetrag nach § 16 Abs. 4 EStG wegen dauernder Berufsunfähigkeit oder Vollendung des 55. Lebensjahrs beantragt wird. Für nach dem 31.12.1995 erfolgte Veräußerungen/Aufgaben wurde der Freibetrag nach § 16 Abs. 4 EStG bei keiner Einkunftsart in Anspruch genommen.	DM	DM
15		24	25
16	Veräußerungsgewinn, wenn der Freibetrag nach § 16 Abs. 4 EStG nicht beantragt wird oder nicht zu gewähren ist.	30	31
17	Veräußerungsgewinn bei Veräußerung von Anteilen an Kapitalgesellschaften nach § 17 EStG, § 6 AStG, § 13 UmwStG und in gesetzlich gleichgestellten Fällen.	28	29
18	Zu den Zeilen 12 bis 17: <input type="checkbox"/> Erwerber ist eine Gesellschaft, an der die veräußernde Person oder ein Angehöriger beteiligt ist (Erläuterungen auf einem besonderen Blatt).		
19	Sonstiges In den Zeilen 3 bis 10 enthaltene begünstigte sonstige Gewinne i. S. d. § 34 Abs. 2 Nr. 2 bis 5 EStG (zum Antrag auf ermäßigte Besteuerung vgl. Zeile 45 des Hauptvordrucks):	55	56
20	Zuzurechnendes Einkommen der Organgesellschaft (Gesellschaft, Finanzamt, Steuer-Nr.)	66	67
21	Als Betriebsausgaben abgezogene Vergütungen an den Ehegatten und andere Angehörige		
22	Bei der Gewinnermittlung berücksichtigte erhöhte Absetzungen und Sonderabschreibungen (z. B. nach § 7 g EStG, §§ 2 bis 4 Fördergebietsgesetz)		
23	<input type="checkbox"/> Anteile an Kapitalgesellschaften, Bezugsrechte sind 2000 übertragen worden. (Einzelangaben auf einem besonderen Blatt.)		
24	Gewerbliche Tierzucht/-haltung: außer Ansatz gelassene Verluste DM	enthaltene ungekürzte Gewinne DM	verrechnete Verluste aus and. Jahren DM
25	Gewerbliche Termingeschäfte: außer Ansatz gelassene Verluste DM	enthaltene ungekürzte Gewinne DM	verrechnete Verluste aus and. Jahren DM
26	<input type="checkbox"/> Die nach Maßgabe des § 10 d Abs. 1 EStG in 1999 vorzunehmende Verrechnung nicht ausgeglichener negativer Einkünfte 2000 aus Zeile 24 / 25 soll lt. Anlage VA begrenzt werden.		
27	Kraftfahrzeugkosten Zahl der Pkw im Betriebsvermögen einschließlich betrieblicher Leasingfahrzeuge	davon privat genutzt	Zahl der Privatnutzer einschließlich Unternehmer
28	Die private Kraftfahrzeugnutzung wurde ermittelt <input type="checkbox"/> durch Fahrtenbuch <input type="checkbox"/> monatlich mit 1% des jeweiligen Listenpreises zum Zeitpunkt der Erstzulassung ▶ Listenpreis(e)		DM
29	Kfz.-Kosten für Fahrten zwischen Wohnung und Betrieb sowie für Familienheimfahrten Betriebsausgaben gemindert um DM	Kfz.-Kosten für private Fahrten	privat gebuchter Kostenanteil DM

99 45

Einkünfte aus selbständiger Arbeit

		Steuerpfl. Person Ehemann Gesellschaft Bitte nur volle DM-Beträge eintragen.		99	22
		DM	Ehefrau DM		
30	Gewinn (ohne Veräußerungsgewinne in den Zeilen 44 bis 48) aus freiberuflicher Tätigkeit (genaue Berufsbezeichnung oder Tätigkeit)				
31				12	
32		12	13	13	
33	lt. gesonderter Feststellung (Finanzamt und Steuernummer)			58	
34		58	59	59	
35	aus Beteiligung (Gesellschaft, Finanzamt, Steuernummer) 1. Beteiligung			16	
36		16	17	17	
37	aus allen weiteren Beteiligungen			18	
38		18	19	19	
39	aus Gesellschaften / Gemeinschaften / ähnlichen Modellen i. S. d. § 2 b EStG				
40	aus anderer selbständiger Arbeit (genau bezeichnen)			20	
41		20	21	21	
42	aus allen weiteren Tätigkeiten (genau bezeichnen)			22	
43		22	23	23	
44	Veräußerungsgewinn vor Abzug etwaiger Freibeträge bei Veräußerung/Aufgabe eines ganzen Betriebs, eines Teilbetriebs oder eines Mitunternehmeranteils (§ 16 EStG)			24	
45	(zum Antrag auf ermäßigte Besteuerung vgl. Zeile 45 des Hauptvordrucks):			25	
46	Veräußerungsgewinn, wenn der Freibetrag nach § 16 Abs. 4 EStG wegen dauernder Berufsunfähigkeit oder Vollendung des 55. Lebensjahrs beantragt wird. Für nach dem 31.12.1995 erfolgte Veräußerungen/Aufgaben wurde der Freibetrag nach § 16 Abs. 4 EStG bei keiner Einkunftsart in Anspruch genommen.	24	25	28	29
47					
48	Veräußerungsgewinn, wenn der Freibetrag nach § 16 Abs. 4 EStG nicht beantragt wird oder nicht zu gewähren ist.	28	29	50	
49	Zu den Zeilen 44 bis 48: <input type="checkbox"/> Erwerber ist eine Gesellschaft, an der die veräußernde Person oder ein Angehöriger beteiligt ist (Erläuterungen auf einem besonderen Blatt).			51	
50	Sonstiges In den Zeilen 31 bis 43 enthaltene begünstigte sonstige Gewinne i. S. d. § 34 Abs. 2 Nr. 2 bis 4 EStG (zum Antrag auf ermäßigte Besteuerung vgl. Zeile 45 des Hauptvordrucks):	50	51		
51					
52	Als Betriebsausgaben abgezogene Vergütungen an den Ehegatten und andere Angehörige				
53	Bei der Gewinnermittlung berücksichtigte erhöhte Absetzungen und Sonderabschreibungen (z. B. nach § 7 g EStG, §§ 2 bis 4 Fördergebietsgesetz)				
54	Aufwandsentschädigung aus der Tätigkeit als	Gesamtbetrag DM	davon als steuerfrei behandelt DM	Rest enthalten in Zeile(n)	
55	Kraftfahrzeugkosten	Zahl der Pkw im Betriebsvermögen einschließlich betrieblicher Leasingfahrzeuge	davon privat genutzt	Zahl der Privatnutzer einschließlich Unternehmer	
56	Die private Kraftfahrzeugnutzung wurde ermittelt <input type="checkbox"/> durch <input type="checkbox"/> Fahrtenbuch <input type="checkbox"/> monatlich mit 1% des jeweiligen Listenpreises zum Zeitpunkt der Erstzulassung ▶			Listenpreis(e) DM	
57	Kfz.-Kosten für Fahrten zwischen Wohnung und Betrieb sowie für Familienheimfahrten	Betriebsausgaben gemindert um DM	Kfz.-Kosten für private Fahrten	privat gebuchter Kostenanteil DM	